

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützer, liebe Interessierte,

zuerst wünschen wir Ihnen ein gesegnetes und gesundes Jahr 2021! Mit diesem Newsletter möchten wir unserem Netzwerk einen hoffnungsvollen Ausblick auf das neue Jahr geben.

Als Folge der Corona-Maßnahmen mussten wir unseren Dankesabend in Berlin absagen und das Teamtreffen digital abhalten. Unser Team hat sich aber auch über das Wiedersehen auf dem Bildschirm sehr gefreut und wir hatten einige produktive Stunden. Wir hoffen, dass wir den Dankesabend für die Schoah-Überlebenden im kommenden Jahr nachholen können, aber das wird sicher noch einige Zeit dauern müssen. Gerade deswegen haben wir den Überlebenden im Dezember einen freundlichen Gruß nach Hause geschickt. Ganz besonders haben wir uns gefreut, dass unser Schirmherr für den geplanten, aber abgesagten Dankesabend, der Bundesbeauftragte für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus, Herr Dr. Klein, bereit war, ein Grußwort für die Überlebenden zu schreiben. Das haben wir den Geschenken beigelegt.

Inhaltlich ging unsere Arbeit unvermindert weiter, wie die digitale Veranstaltung mit der JU Böblingen zeigt. David Lüllemann konnte mit guter Resonanz einen digitalen Workshop zum Erkennen von Antisemitismus für Mitarbeiter des Landesjugendrings NRW durchführen.

Für 2021 werden wir im Bildungsbereich noch stärker als bisher digital auftreten und gleichzeitig analoge Anfragen nach Machbarkeit weiterbearbeiten, sobald es die Pandemielage wieder zulässt. Am 29. Januar werden wir mit einer Gedenkveranstaltung, die wir gemeinsam mit einer Schoah-Überlebenden, jüdischen Personen, aber besonders auch Lehrern und Schülern durchführen, in eine Reihe digitaler Bildungsveranstaltungen starten.

Vereinsseitig sind wir sehr dankbar, ein wunderbares und kompetentes Verwaltungsteam zu haben, das uns als ZdZ-Team mit Rat und Tat zur Seite steht. Dieses Team stellt sich im Folgenden vor.

Neu ab diesem Jahr gibt es die Möglichkeit, **Fördermitglied von Zeugen der Zeitzeugen e.V.** zu werden. So können Sie uns eine dauerhafte Perspektive für unsere wichtige Arbeit geben und bleiben uns zugleich eng verbunden. Nähere Informationen dazu können Sie gerne unserem Flyer entnehmen.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen partnerschaftlich ins neue Jahr gehen zu können!

Mit einem herzlichen Schalom-Gruß

Ihre Marina und Daniel Müller sowie David Lüllemann



Unser Team dankt den Schoah-Überlebenden symbolisch während unseres digitalen Team-Treffens



Chanukka-Geschenke für Schoah-Überlebende



„Wir können die Zukunft nur gestalten, wenn wir sie als Ergebnis der Vergangenheit verstehen (...)“ (Bildquelle: © BMI).

Der Bundesbeauftragte Dr. Klein in seinem Schreiben an die Überlebenden

Vereinsneuigkeiten – Highlights 2020

von Marina Müller

Das Jahr 2020 war für uns ein Jahr der Veränderung. Unser Hauptdank gilt besonders den Schoah-Überlebenden, ihren Kindern und Enkeln. Genau die Zusammenarbeit und Beziehung mit ihnen wird auch 2021 das Herzstück unserer Arbeit sein.

Für viele war 2020 auch ein Jahr des Verzichts. Wir blicken dankbar zurück und möchten damit sichtbar machen, was stattgefunden hat:

- unsere erste Bildungsreise nach Israel
- unsere Maskenspende an Schoah-Überlebende mit der Firma STOLL
- unsere Vereinsgründung
- unsere digitale und internationale After-Show-Party nach der Gründung
- unser Auftaktinterview mit der zweiten Generation
- unsere neue Homepage
- unsere Bildungsveranstaltungen (ein Beispiel siehe unter Abschnitt Bildung)
- unser wunderbares Team
- unsere Chanukka-Geschenke, ermöglicht durch Spenden

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Unterstützern und Mithelfern ganz herzlich bedanken!



Marina Müller im Interview mit Anita Schwarz (2. Generation)



Ein dankbarer Franz Michalski mit Maske



Vereinsgründung im Juni 2020



Unsere erste Bildungsreise nach Israel

Bildung

Zoom-Interview: Gedenken und Antisemitismus heute mit der JU Böblingen

von Daniel Müller

Es schien alles perfekt: der Flyer erstellt, die Anträge genehmigt, Räume gebucht, Urlaubstag bekommen. Dann die Verschärfung der Maßnahmen und Pavels verständliche Entscheidung, nach zwei schlaflosen Nächten abzusagen.

In diesem Fall war die *Junge Union Böblingen (JU)*, die uns angefragt hatte so flexibel umzuplanen. Anstatt einer Präsenzveranstaltung für Schüler wurde es ein Zoom-Interview für junge Erwachsene aus dem Umfeld der JU und des ZdZ-Teams. In der Vorbereitung teilten wir eine Liste an Videos und digitalen Ressourcen, die während des Interviews per Zoom-Chat an die Teilnehmer geschickt wurden, um das Gehörte nachwirken zu lassen.

Pavel Hoffmann, Jahrgang 1939, entschied sich für ein Videogrüßwort anstatt eines digitalen Auftritts. Für das ZdZ-Team standen David Lüllemann und Daniel Müller als Interviewpartner bereit, unterstützt durch das wunderbare PR-Team von Anna Schnaidt.



Einladung zur Zoom-Veranstaltung

Newsletter

Nr. 2



Begegnen – Gedenken – Weitergeben – Zukunft gestalten ■■■

Am Ende des Interviews am 24.11.2020 gab es noch zwei Fragen der rund 20 Zoom-Teilnehmer – 66 weitere nahmen per Facebook-Livestream teil – und Rückmeldungen. Wie zum Beispiel: „Sehr interessante Veranstaltung“ oder die Frage nach jüdischem Leben in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg. Oder mit den Worten von Lea Maurer formuliert (JU Böblingen):



„Am Ende ermutigten die **Zeugen der Zeitzeugen** die Junge Union, sich weiter politisch mit dem Thema Antisemitismus zu beschäftigen und im Austausch darüber zu bleiben.“ „Das wird sicherlich auch passieren“, so Organisator Simon Straube-Kögler. Denn eines stand nach diesem Abend für alle fest: Das Thema Antisemitismus geht uns alle an!



Videogrußwort von Pavel Hoffmann



Facebook-Video zum Nachsehen der Veranstaltung

Sehr gerne führen wir auch mit Ihrer Schule, Ihrem Verein oder Ihrer Gemeinde digitale Interviews und Vorträge durch. Sprechen Sie uns an!



Wir prägen BILDUNGSBEGEGNUNGEN ■■■

GEDENKEN MIT ALLEN GENERATIONEN

Bundesweite digitale Veranstaltung zum Holocaust-Gedenktage

Begegnen ■■■ Gedenken ■■■ Weitergeben ■■■ Zukunft gestalten

📅 29.01.2021

🕒 9.30 – 11.00

📍 Online



EVA SZEPESI

Auschwitz-Überlebende,
Bundesverdienstkreuz-
Trägerin



ANITA SCHWARZ

2. Generation,
Unternehmerin



DEBORAH SPIEGEL

3. Generation,
Violinistin



MARINA MÜLLER

Mitglied im Vorstand ZdZ,
Moderatorin



Live-Stream-Link:
<https://youtu.be/OYWzMr95pNs>



Die Veranstaltung ist anschließend auf dem ZdZ-YouTube-Kanal verfügbar:

Zeugen der Zeitzeugen

Weitere Infos:
www.zeugen-der-zeitzeugen.de

ZdZ-Team

Einblick hinter die Kulissen – Unser Team im ZdZ-Büro

Ein herzliches Hallo aus dem **ZdZ**-Büro!

... oder auch ein herzliches „Grüß' Gott“ – wie wir hier in Bayern sagen.

Wir freuen uns, die so wertvolle Arbeit von **Zeugen der Zeitzeugen** auf der Organisations- und Verwaltungsebene mitzutragen!

Alexander Gaa begleitet **ZdZ** seit 2014 als Verwaltungsleiter. Seit der Vereinsgründung 2020 ist Eva Gaa mit der Büroleitung betraut.

Besonders die vielen Menschen, die sich auf vielfältigste Weise in diesem Verein engagieren, möchten wir bestmöglich durch unser Zutun unterstützen.

Gerne tragen wir einen Teil dazu bei, den Auftrag von Zeugen der Zeitzeugen umzusetzen.

Warum ich mich für ZdZ engagiere

von Christoph Ludwig, Bildungsteam

Erinnerungskultur hat für mich Zukunft, insbesondere, wenn es um die Frage geht, was nicht vergessen werden darf. Erinnern ist auch deswegen so relevant, weil es mit der Wahrnehmung unserer Gegenwart unauf löslich verknüpft ist. Zeitzeugen und wir als **Zeugen der Zeitzeugen**, können ein Licht auf diese unsere Vergangenheit werfen, das uns erkennen lässt, was die lange Tradition gruppenbezogene Menschenverachtung angerichtet hat und das uns bestärkt, in unserer Lebenswirklichkeit Position zu beziehen.



Ehepaar Gaa



Christoph Ludwig

Zeugen der Zeitzeugen e.V.

Geschäftsstelle
Postfach 12 18
82168 Puchheim

+49 (0)89 20 18 47 33

+49 (0)89 89 46 40 93

info@zeugen-der-zeitzeugen.de

www.zeugen-der-zeitzeugen.de



Wir
prägen
Bildungs-
begegnungen

Bankverbindung

Zeugen der Zeitzeugen e.V.
Evangelische Bank eG
IBAN: DE89 5206 0410 0005 0276 59
BIC: GENODEF1EK1

Zeugen der Zeitzeugen e.V. ist vom Finanzamt Calw als gemeinnützig anerkannt. Der Verein mit Sitz in Calw ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der VR 724713 eingetragen.